

Andrea Braun

MÜSSEN KINDER

WIRKLICH ALLES HABEN?

Wege aus der Konsumspirale

INHALT

Vorwort 9

Situation Kindheit 13

- 14 »Wenn mein Papa von früher erzählt«
Über das, was es früher nicht gab und was wir
unseren Kindern heute alles kaufen
- 23 »Hast du etwas Zeit für mich, singe ich ein
Lied für dich ...«
Frau A-. »Mein Mann hat nie Zeit für uns - alle
Probleme bleiben an mir hängen!«
- 26 »Ich will ja nur dein Bestes!«
Von der Verwöhn-Oma, der gestressten
Halbtags-Arbeitnehmer-Mutti und den lieben
Nachbarn
- 30 »Sag mir, wo die Blumen sind!«
»Spielplatz« Kinderzimmer

Situation Freizeit 35

- 36 Mein Kind als Jäger, Sammler und Fernseh-
zuschauer - Pokemon, Harry Potter & Co.
- 41 Wo ist hier der Ausschaltknopf?
- 43 »Computer sind einfach geil!«
- 47 Gameboy & Co.
- 49 Ich will cool sein!
- 50 Das will ich auch-das haben alle!
- 51 Ein Handy in Kinderhand?
- 54 Timo, zehn Jahre: »Als ich damals eine paffte«
- 57 Und am Freitag geh ich immer ins Kino

Was können Eltern entgegensetzen? 59

- 60 Verwöhnen-aber gekonnt!
Über den Spagat zwischen dem verwöhnten
und dem vernachlässigten Kind
- 63 Immer dieser Geburtstagsstress!
- 64 Der Tag, an dem Tante Ilse Bescheid bekam
Eltern wehren sich gegen Einmischungen
von außen
- 69 Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder...
- 72 Wie schenkt man sinnvoll?
- 75 Das Wesentliche wieder wichtig werden
lassen
- 76 Über Geld redet man nicht, man gibt es aus!
Oder?
- 79 Wie rede ich nur mit meinen Kindern?
Die Familienkonferenz
- 83 Wo geht's hier zum Mittelweg?
Über die Möglichkeiten, Kompromisse zu
schließen
- 87 »Ich habe Angst, die Böse zu sein!«
Über das Grenzsetzen und die Furcht,
zum Außenseiter zu werden
- 92 Das spielzeugreduzierte Kinderzimmer -
eine Anleitung zum Glücklichein
- 98 Das verplante Kind
- 101 Wenn schon, denn schon!
Bewusster Konsum bedeutet mehr
Genuss

Was brauchen Kinder heute wirklich in ihrer Erziehung? 107

- 108 Eltern sind die ersten Vorbilder
- 110 Das Bedürfnis nach Liebe, Geborgenheit
und Anerkennung
- 112 Grenzen sind wie ein Geländer - man kann
sich daran festhalten
- 115 Das Bedürfnis nach Selbstständigkeit
- 117 Freundschaft und Beständigkeit
- 119 Hineinwachsen in die virtuelle
Medienlandschaft
- 120 Freiheit zur Entfaltung

Schlusswort 123

Literaturhinweise 125